

PIERRE PIRON

Supplément aux Codes Congolais, Législation de la République Démocratique du Congo 1960—1970, avec des notes de concordance et de doctrine et des commentaires extraits des travaux préparatoires, des circulaires et instructions officielles.

Brüssel 1970, 4 Bände, getrennt paginiert: 108, 291, 376, 103 S., Zusammen 1900 FB, Verlag Ferdinand Larcier, Brüssel

Kurz vor der Unabhängigkeit von Belgisch-Kongo (seit 27. 10. 71 Zaire) erschien die 8. Auflage der Ausgabe der geltenden Gesetzgebung von Pierre Piron und Jacques Devos (Codes et lois du Congo Belge, 3 Bände, Brüssel 1960). Das vorliegende Werk stellt dazu eine Ergänzung für die erste Dekade des unabhängigen Kongo dar (1960—1970), enthält also alle noch geltenden Vorschriften, die der selbständige Staat in diesen zehn Jahren erlassen hat, sowie zahlreiche Hinweise auf Literatur, Rechtsprechung und Verwaltung sowie auf aufgehobene Vorschriften. So ist z. B. nach der geltenden dritten Verfassung vom 24. Juni 1967 ein Abschnitt über die beiden früheren Verfassungen vom 19. Mai 1960 und 1. August 1964 zu finden, in dem zwar nicht die Verfassungstexte, aber alle Materialhinweise und zusätzliche Vorschriften enthalten sind. (Bd. I, S. 13 ff.). Da die StA früher im BGB des Kongo geregelt war, wird das geltende StAG vom 18. September 1965 noch unter der Rubrik „Code civil“ abgedruckt, wo es ein Außenstehender allerdings nicht vermuten würde. Für solche Schwierigkeiten leistet der vierte Band (Register) gute Dienste; dort finden sich Sachregister und chronologische Register, sowohl des vorliegenden Werkes wie des Grundwerkes von 1960. Die übrigen drei Bände betreffen: Bürgerliches, Handels- und Strafrecht; Gerichte, Verfahren und Verwaltung; Wirtschafts- und Sozialrecht. Die allgemeinen völkerechtlichen Verträge sind im ersten Teil nach der Verfassung zu finden, die Verträge über besondere Rechtsmaterien sind am jeweiligen Ort klassifiziert.

Der Verfasser des Grundwerkes von 1960, der erster Präsident des Cour d'appel in Léopoldville (Kinshasa) wurde, veranstaltete auch dieses Ergänzungswerk, und zwar auf Initiative des Staatspräsidenten Mobutu.

Hellmuth Hecker

PETER RANIS

FIVE LATINAMERICAN NATIONS — A COMPARATIVE POLITICAL STUDY
New York (The Macmillan Company),
London (Collier-Macmillan Limited) 1971, 337 S.

Das in den vergangenen Jahren stetig gewachsene Interesse an Lateinamerika hat sich auch in der Öffentlichkeit nach und nach vom romantischen Flair des heißen Amazonas und den uns in der Form von Kriminalgrotesken erreichenden Nachrichten aus Uruguay insbesondere nach den Ereignissen in Peru und Chile auf die politische und wirtschaftliche Aktualität des Subkontinents verlagert. Eine Fülle von jüngeren Publikationen darf dafür als Indiz angesehen werden.

In der vorliegenden Arbeit nimmt sich Peter Ranis vor, die politische Entwicklung Lateinamerikas von der Unabhängigkeit bis zur Gegenwart in der Form eines übersichtlichen „Readers“ beschreibend und interpretierend am Beispiel von Mexiko, Brasilien, Argentinien, Chile und Peru darzustellen.